Touristenclub Geissfluh

Wanderung vom 30.4.2019 zum Goetheanum-Ruine Dorneck-Ermitage usw.

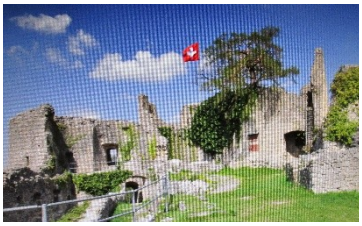
Vorspann: Wir wollen etwas Neues und nicht Alltägliches nach dem Motto *«zwei Fliegen auf einen Streich»* kennenlernen!

Wir besammeln uns am **Dienstag, 30.4.2019 um 07.45 auf Gleis 3** (Mitte) **am Bahnhof Baden** mit folgendem Billett in der Tasche (***Abfahrt 07.52*** nach Basel):

Baden-Basel retour Fr. 23.80 und **Basel & Umgebung Tageskarte Fr. 6.90** (in Basel lösen, es sei denn der SBB-Schalter in Baden gibt die Karte auch aus?)

In Basel steigen wir in die S3 nach Dornach-Arlesheim um, wo wir um 09.14 Uhr

eintreffen. Da es in der Nähe des Bahnhofs kein geeignetes Restaurant hat, nehmen wir zuerst den Weg zum Goetheanum hinauf unter die Füsse (ca. 20 Min.) und trinken unseren Kaffee in der Cafeteria des Goetheanums. Das hat den Vorteil, dass wir dort genügend Platz haben und auch schon die ganz besondere Atmosphäre dieses etwas mystischen und vergeistigten Hauses in uns aufnehmen können! Anschliessend besichtigen wir im Inneren den höchst interessanten Bau mit seinen 110'000m3 umbauten Raum. Nun führt unsere Wanderung etwas steil hinauf zur mächtigen Ruine «Dorneck». Sofern wir dann schon Hunger haben, können wir entweder am Fusse der Ruine oder zuoberst auf der tollen Aussichtsterrasse picknicken. Andernfalls wandern wir weiter zur «Ermitage», dem grössten englischen Landschaftsgarten der CH mit Felsen, verschlungenen Weglein, Weihern und der Ruine «Birseck» auf der Höhe. Auch hier könnten wir unser Picknick einnehmen. Am Schluss wandern wir kurz nach Arlesheim hinunter, um dort noch den barocken Dom mit seiner berühmten «Silbermann-Orgel» zu bewundern.



Nun fahren wir am Nachmittag mit dem Tram Nr. 10 in die «Neue Welt» am Rande der Halbkantone BL/BS, um dort durch die «Grün80» (mit Migros-Restaurant) und anschliessend die Merian Gärten (mit nostalgischem Café in der Merian Villa) zu schlendern. Den Wandertag schliessen wir ab, indem wir bis zum Stadion St. Jakob gelangen und dort mit dem Tram zum Bahnhof Basel zurückfahren.

Die erste Wanderung dauert gute 2 1/2 Stunden mit etwa 270 m Höhendifferenz und am Nachmittag nehmen wir es gemütlich. Wenn wir Glück haben, blüht das «Rhododendron-Vally» schon.
Sollte das Wetter zweifelhaft sein, so werde ich wie üblich mindestens einen Tag im Voraus eine Mitteilung absetzen. Damit ich einen Ueberblick über die Teilnahme erhalte, wäre ich über eine Anmeldung froh.

So freue ich mich, euch die Umgebung meiner alten Heimat näherzubringen.

Der Tourenleiter: Gerd